

Textilcolor AG

Arbeitssicherheit

Standort Sevelen

Schulung Brandalarm 2023





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Verhalten im Brandfall.....	3
2 Evakuierung	3
3 Sammelplatz	3
4 VA 5.02 Havarie-, Brand und Katastrophenplan	3
4.1 Verhaltensrichtlinien	3
5 Brandvorsorge	4
6 Brandschutzeinrichtungen.....	4
7 Brandbekämpfung.....	5
8 Kontaktpersonen und wichtige Telefonnummern	5
9 Technischer Alarm	7
9.1 Alarmer während der Arbeitszeit.....	7
9.2 Alarmer außerhalb der Arbeitszeit	7
10 Flucht-und Rettungspläne.....	9



1 Verhalten im Brandfall

Bricht auf dem Areal der Textilcolor AG ein Brand aus, so wird das durch die Brandmeldeanlage gemeldet. Dieser Brandmelder kann innerhalb von 6 Minuten quittiert werden (Fehlalarm), wenn das nicht geschieht, so rückt die Feuerwehr an. In den nachfolgenden Verfahrensanweisungen ist das detaillierte Vorgehen im Brandfall beschrieben. Ertönt die Sirene (schriller Dauerton) haben sich alle Personen des betreffenden Gebäudes auf einem der Sammelplätze (Parkplatz Industriestrasse 5 und Schildstrasse 2) zu sammeln und sich bei ihrem jeweiligen Abteilungsleiter zu melden.

2 Evakuation

Bei Brandalarm verlassen alle Anwesenden das Gebäude und finden sich auf einem der beiden Sammelplätze ein.

3 Sammelplätze

Der Parkplatz neben dem neuen Haupteingang in der Industriestrasse 5 und der Parkplatz am alten Eingang in der Schildstrasse sind die **Sammelplätze** im Alarmfall. Dort haben sich alle Mitarbeiter, Gäste, Besucher und Fremdarbeiter im Alarmfall einzufinden. Die Personenkontrolle haben dabei die jeweiligen Abteilungsleiter, die Personalabteilung bringt eine Anwesenheitsliste mit, die Damen vom Empfang kontrollieren die Anwesenheit von eventuellen Besuchern und / oder Fremdfirmen.

Die Abteilungsleiter kontrollieren die Anwesenheit ihrer Mitarbeiter auf beiden Stellplätzen.

4 AA 4.153 Havarie-, Brand und Katastrophenplan

Als Brand wird Feuer in den Betriebsräumen, Lagerhallen, Verladebereichen oder auf dem Freigelände des Betriebes durch interne oder externe Einflüsse definiert. Desgleichen Schwelbrände mit Schäden, die den Betriebsablauf wesentlich oder ganz einschränken.

Bei Feuerausbruch ist zu versuchen, den entstehenden Brandherd mit den bereitgehaltenen Handfeuerlöschern, Nasslöschposten oder Feuerlöschdecken zu ersticken. Dabei ist immer darauf zu achten, sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen. Besteht nur der geringste Zweifel, so ist der nächste Druckknopfmelder für die Feuerwehr zu betätigen. Hierdurch wird die externe Feuerwehrleitzentrale direkt und sofort alarmiert.

Wird ein Brand durch das betriebseigene Sensorsystem erfasst, so wird dies durch optische und akustische Signale angezeigt. Die automatische Feuermeldeanlage wird bei Betriebsbeginn jeweils um 6⁰⁰ h auf Tagbetrieb gestellt, um während der Arbeitszeit Fehlalarme durch Dampfentwicklung auszuschliessen. In dieser Betriebsart geht ein Feueralarm zeitverzögert nach sechs Minuten direkt zur Feuerwehrleitzentrale, sofern der Alarm nicht vorher durch autorisiertes Personal quittiert wurde. Nur ein durch Betätigung eines Handtasters induzierter Alarm geht unmittelbar zur Feuerwehrleitzentrale und löst gleichzeitig einen Vollalarm im gesamten Werkbereich aus.

Gebäude 40, das neue Gebäude in der Industriestrasse, ist seit dem 01.12.22 mit Brandmeldern ausgestattet.

4.1 Verhaltensrichtlinien

- Brandalarm: schriller Dauerton

Der Brandalarm ist in vier Sektoren unterteilt:



a) **Produktion und Rohwaren, umfasst die Gebäude 01, 02, 03, 04**

b) **Büro umfasst die Gebäude 10**

c) **Gebäude 13**

d) **Produktion Industriestrasse Geb. 07**

e) **Gebäude 40**

Bei einem Brandalarm haben alle Mitarbeiter des betreffenden Sektors die Gefahrenstelle zu verlassen und sich am Sammelplatz zu melden. Die jeweiligen Abteilungsleiter oder ihre Stellvertreter haben zu prüfen, ob alle anwesenden Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen anwesend sind. Ist eine Person abgänglich, ist das sofort dem Technischen Personal (Mitarbeiter Betriebstechnik; Produktions- und Betriebsleiter; Brandschutzbeauftragter, Betriebssanität) zu melden. Ggf. wird ein Vollalarm ausgelöst.

c) Vollalarm umfasst alle Sektoren. Alle im Werk anwesenden Personen haben sich umgehend auf dem Sammelplatz einzufinden!

Der Vollalarm kann auch von jeder anderen Person durch Betätigung des Handtaster ausgelöst werden. Bei Vollalarm kommt **immer** die Feuerwehr, die Karenzzeit von 6 Minuten bis zum Abschalten des Alarms durch die Technische Abteilung bei Fehlalarmen entfällt.

Richtiges Verhalten im Gefahrenfall kann Leben retten und vor grösserem Schaden bewahren. Es ist daher unerlässlich, dass die folgenden Punkte befolgt werden:

- Geben Sie im Gefahrenfall Nachricht über die Telefonzentrale
- Retten Sie zuerst sich und andere Personen aus dem Gefahrenbereich und machen Sie andere auf die Gefahr aufmerksam
- Befinden Sie sich im Brandfall an der Entstehungsstelle eines Feuers, versuchen Sie unter Verwendung eines Handfeuerlöschers die Ausbreitung des Brandes zu verhindern.
- Wenn es ohne sich selbst und andere zu gefährden noch möglich ist, so bringen Sie Produktionsanlagen in einen sicheren Betriebszustand bzw. schalten Sie die Maschinen aus.
- Schliessen Sie Fenster, Schränke und Türen. Türen aber keinesfalls abschliessen!
- Retten Sie wichtige Unterlagen, wenn dies ohne eigene Gefährdung möglich ist.
- Benutzen Sie keine Aufzüge!
- Begeben Sie sich zum Sammelplatz und stellen Sie sich abteilungsweise auf.
- Melden Sie sofort, wenn Sie wissen, dass sich noch Menschen im Gebäude befinden
- Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzleiter Folge
- Entfernen Sie sich erst dann vom Sammelplatz, wenn dazu die Freigabe erfolgt ist

5 Brandvorsorge

- Rauchverbot ausser an den dafür vorgesehenen Raucherplätzen
- Elektrische Geräte (soweit möglich) am Abend ausschalten

6 Brandschutzeinrichtungen

- Brandmeldeanlage (keine automatische Sprinkleranlage)
- Feuerlöscher
- Feuerlöschschläuche
- Branddecken

7 Brandbekämpfung

	Feste, glutbildende Stoffe, z.B. Holz, Textilien	Flüssige oder flüssig werdende Stoffe, z.B. Benzin, Öle	Gasförmige, auch unter Druck stehende Stoffe z.B. Propan	Brennbare Metalle wie z.B. Aluminium, Magnesium	Speiseöle und -Fette (pflanzlich oder tierisch)
Brandklassen					
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	✓	✓	✓		
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver				✓	
Schaumlöscher	✓	✓			
Wasserlöscher	✓				
Kohlendioxid-löscher		✓			
Fettbrandlöscher	✓	✓			✓

8 Kontaktpersonen und wichtige Telefonnummern

Interne Nummern

144

Betriebssanitäter

101

Betriebstechnik

102

Betriebstechnik

103

Betriebstechnik

7007

Tox Zentrum

7000

Dr. Buchalla Sevelen

7001

Dr. Hentzen Sevelen

7006

Spital Grabs





	7011	Abwasserverband Buchs
	7012	Gemeinde Sevelen
Externe Rufnummern	0 144	Rettung
	0 117	Polizei
	0 118	Feuerwehr
	0 081 756 38 50	Augenarzt Buchs
		Dr. Eggenberger

Denken Sie dabei an die 5 W`s

Wer ruft an?

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Personen sind verletzt?

Welche Verletzungen?





9 Technischer Alarm

TEXTILCOLOR verfügt über geeignete, in der Regel mehrfach abgesicherte Melder für folgende Not- und Störfälle bzw. zu deren Prävention:

aus AA 4.163 Notfallrichtlinien für technische Alarme

- Brand (Gebäudekomplex 01–04, 05, 06, 07, 10, 13)
- Störung Brandmeldeanlage
- Störung Kesselhaus
- Störung Abwasserreinigungsanlage
- Störung Wasseraufbereitung (interne ARA)
- Füllstandüberschreitung Schmutzwasserbecken
- Wassereinbruch im Untergeschoss (Gebäudebetonwannen Gebäude 04 und 10 und 13)
- Freisetzung zündfähiger Chemikalien (Gasalarm)
- Havarie Kälteanlage
- Havarie Erdgas (Gasalarm Kesselhaus)
- Intrusionsmeldeanlage (Einbruchsicherung Gebäudekomplex 01-04, 05, 06, 07, 10, 13)

Die Weiterleitung eines Alarms erfolgt nach einem festgelegten Ablauf, wobei zwischen Alarmen während und ausserhalb der Arbeitszeit unterschieden wird.

9.1 Alarme während der Arbeitszeit

Während der Arbeitszeit erfolgt eine Störungsmeldung an die Leitstelle für technische Betriebsalarme. Dort ist die Art des Alarmes zu erkennen und durch einen Mitarbeiter der Betriebstechnik zu quittieren. Gleichzeitig werden alle technischen Betriebsalarme automatisch über die interne Personensuchanlage an die Mitarbeiter der Betriebstechnik, die Produktionsmeister und den Produktionsleiter gemeldet.

9.2 Alarme außerhalb der Arbeitszeit

Ausserhalb der Arbeitszeit werden Störungsmeldungen von der Leitstelle für technische Betriebsalarme an eine externe Dienststelle für Alarme (Certas) gemeldet, die den Bereitschaftsdienst (Pikettdienst) der TEXTILCOLOR AG alarmiert. Bei technischen Betriebsalarmen hat der Bereitschaftsdienst 30 min Zeit, den Alarm zu quittieren und damit seine Anwesenheit bei der Certas anzumelden. Erfolgt diese Meldung nicht, so alarmiert die Certas nach einer vorliegenden Telefonliste eine erreichbare Vertretung. Die Telefonliste umfasst alle Mitarbeiter der Betriebstechnik und der nächstwohnenden Produktionsmeister.

Die **Brandalarmanlage** meldet direkt an die Feuerwehr, sobald ein Feuersensor auslöst. Brandmelder, Handlöschposten und Nasslöschposten sind in den beiliegenden Gebäudegrundrissplänen eingezeichnet. Der Brandalarm erfolgt akustisch und optisch (Arbeitsanweisung AA 4.153 Havarie-, Brand- und Katastrophenplan). Tagsüber kann die Brandmeldeanlage manuell auf Tagbetrieb umgestellt werden, um Fehlalarme zu vermeiden. Die Auslösung eines Brandalarms wird über die Leitstelle der technischen Betriebsalarme über die interne Personensuchanlage auch an die Mitarbeiter der Betriebstechnik und den



Produktionsleiter gemeldet. Bei der Auslösung eines Brandmelders verbleiben 6 Minuten um den Meldevorgang (Hupe) zu quittieren. Danach verbleiben 5 Minuten um den Alarm zurückzustellen. Wird die Hupe nicht quittiert bzw. der Alarm nicht zurückgestellt, schaltet der Alarm auf die Feuerwehrleitstelle um. Die Quittierung der Brandmeldung bei Fehlalarm kann ebenfalls nur durch die Mitarbeiter der Betriebstechnik und den Produktionsmeister vorgenommen werden. Der Alarm kann durch Umschalten auf Nachtbetrieb oder durch betätigen eines Handfeuermelders jederzeit direkt zur Feuerwehrleitstelle durchgeleitet werden. Die Umschaltung auf Nachtbetrieb erfolgt automatisch um 1700 h. Unterbleibt die manuelle Rückstellung am folgenden Tag, bleibt die Anlage im Modus „prompte Meldung zur Feuerwehrleitstelle“ aktiv.

Die **Ammoniakmeldeanlage** für den Havariefall Ammoniakaustritt in der Kälteanlage funktioniert in gleicher Weise wie „Brandalarm“. Löst der Melder außerhalb der Arbeitszeit aus, erhält die Feuerwehrleitstelle „Brandalarm“. Die eintreffende Feuerwehr prüft an der Zentrale Eingang TEXTILCOLOR welche Linie ausgelöst hat (Brandmelder / Gasmelder Kesselhaus / Ammoniaksensor Kälteanlage). Ebenfalls wird der Pikettdienst über die Certas alarmiert.

Die **Brandmeldeanlage** verfügt über eine automatische Funktionsfähigkeitsüberwachung. Störungsmeldungen werden wie technische Alarmer weitergeleitet.

10 Flucht-und Rettungspläne

Sind in allen Gebäuden meist an den Ein-bzw. Ausgängen angebracht.

